



JOACHIM-JUNGIUS-STIFTUNG DER WISSENSCHAFTEN
ZU HAMBURG

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Ausschreibung für wissenschaftliche Arbeiten zum Thema „Übertragungen“
Joachim-Jungius-Preis zur Förderung junger Wissenschaft 2026
– Bewerbungsfrist 30.06.2026 –

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg schreibt den von der Joachim-Jungius-Stiftung der Wissenschaften zu Hamburg gestifteten Joachim-Jungius-Preis 2026 zur Förderung junger Wissenschaft aus. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotiert. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist eine fächerübergreifende Forschungseinrichtung und fördert mit dieser Preisvergabe die Arbeit hervorragender junger Wissenschaftler:innen (m/w/d) in ihrem Einzugsbereich.

In diesem Jahr wird der Preis für eine bemerkenswerte wissenschaftliche Arbeit zum Thema „Übertragungen“ vergeben. Der Begriff findet in vielfältigen Kontexten Anwendung, wie beispielsweise in der Psychologie (Übertragung von Gefühlen), der Medizin (Krankheitsausbreitung), der Technik (Datenübermittlung) oder der Sprache (Übersetzung). Diese Aufzählung dient lediglich der Veranschaulichung und ist nicht abschließend. Beiträge aus sämtlichen Fachbereichen sind willkommen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Auswahlkommission, die gemeinsam von der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und der Joachim-Jungius-Stiftung besetzt wird. Die Verleihung findet im Rahmen der öffentlichen Jahresfeier der Akademie im Herbst 2026 statt, bei der die ausgezeichnete Arbeit vorgestellt wird. Die Ausschreibung richtet sich an promovierende oder promovierte junge Wissenschaftler:innen bis zu einem Alter von 40 Jahren zum Zeitpunkt der Bewerbung, die einer Universität oder außeruniversitären Forschungseinrichtung in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern oder Bremen angehören. Je Bewerbung kann nur eine einzelne wissenschaftliche Arbeit eingereicht werden, kumulative Einreichungen sind ausgeschlossen. Hat die eingereichte Arbeit mehrere Verfasser:innen, ist eine von allen unterschriebene Erklärung beizufügen, aus der Inhalt und Umfang der individuellen Anteile an der Arbeit hervorgehen. Der Preis wird nur an eine Einzelperson vergeben. Die wissenschaftliche Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Wurde sie bereits publiziert, darf ihr Erscheinungsdatum zum Zeitpunkt der Einreichung nicht mehr als zwölf Monate zurückliegen.

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung, bis zum 30. Juni 2026 per E-Mail an:
ausschreibung@akademie-der-wissenschaften-in-hamburg.de

Bitte senden Sie uns, zusammengefasst in einem PDF mit dem Dateinamen „JJP2026_Nachname_Bewerbung.pdf“:

- Anschreiben (max. 2 Seiten)
- Kurzlebenslauf (max. 4 Seiten)
- Publikationsverzeichnis

Zusätzlich als separate Einzeldateien:

- Manuskript der wissenschaftlichen Arbeit, ggf. Vorabversion (JJP2026_Nachname_Manuskript.pdf)
Bei Dateigrößen über 5 MB nutzen Sie bitte einen datenschutzkonformen Dateitransfer-Dienst wie <https://gigamove.rwth-aachen.de> oder einen entsprechenden Dienst Ihrer Institution und teilen uns dann den Downloadlink mit.
- Bewerbungsbogen: <https://www.awhamburg.de/jjp-bewerbungsbogen> (JJP2026_Nachname_Bewerbungsbogen.pdf)
- Unterschriftenblatt: <https://www.awhamburg.de/unterschriftenblatt> (JJP2026_Nachname_Unterschriftenblatt.pdf)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle:

Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Wolfgang Grala
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
Telefon: +49 40 / 42 94 86 69-27
ausschreibung@akademie-der-wissenschaften-in-hamburg.de
<https://www.awhamburg.de>

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg wurde von der Hamburgischen Bürgerschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet. Ihr gehören herausragende Wissenschaftler:innen aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren und ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Joachim-Jungius-Stiftung der Wissenschaften zu Hamburg ist aus der 1947 gegründeten Joachim-Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften hervorgegangen, ihr obliegt die Förderung der Wissenschaft unter Erhaltung und Wahrung des Namens von Joachim Jungius (1587–1657). Das Stiftungslogo wurde nach einem Porträt von Joachim Jungius kreiert (um 1800, Josephinum, Wien, CC BY-NC-SA 4.0).